

# Fisch zur Politik bei der SPD

„Der Mensch kann Atom nicht beherrschen“: Robert Sommer spricht vor den Geiersthaler Genossen – Erfolgreiche Politik

## Geiersthal/Kammersdorf.

Nach bewährter Tradition lud der SPD-Ortsverein Geiersthal seine Mitglieder zu Beginn der Fastenzeit wieder zu einem politischen Informations- und Meinungsaustausch in den Gasthof Gierl nach Kammersdorf ein.

Ortsvereinsvorsitzender und Gemeinderat Anton Seidl konnte besonders den Referenten Robert Sommer, den 2. Bürgermeister von Regen, herzlich begrüßen. Sommer startete seine Ausführungen mit Aussagen zu brisanten aktuellen Themen aus Wirtschaft und Politik. Zur Guttenberg-Affäre sagte er, dass hier Anstand und Werte zum Teil mit Füßen getreten wurden und Kanzlerin Merkel eine sehr schlechte Figur gemacht habe. Ausführlich ging er auch auf den Bayerischen Landesbank-Skandal ein. 40 000 Euro allein an Zinsen fallen hier pro Stunde an, für die

der Steuerzahler aufkommen muss.

Deutlich sprach er sich – wie die ganze SPD – gegen die Verlängerung der Laufzeit der Atomkraftwerke aus. Der Mensch könne Atom nicht beherrschen, die Strahlen wirken „ewig“ und die Endlagerung wird enorme Geldsummen kosten. Auch gegen den Ausbau der Donau bei Deggendorf sprach er sich aus. Die SPD kämpft weiter gegen den Missbrauch der Leiharbeit.

Zur Situation der Bayerischen SPD meinte er, dass sich diese durch eine starke Verjüngung der Führung auf einem guten Weg befindet und auch eine gute und alternative Politik betreibe. Leider werde sie in vielen Medien zu wenig berücksichtigt und somit wird der Bürger nicht ausreichend und nicht objektiv genug informiert.

Im Anschluss daran informierte



**Gastredner bei der SPD Geiersthal:** Regens 2. Bürgermeister Robert Sommer. – Foto: Archiv-dal

Gemeinderat Anton Seidl über Aktuelles vom Gemeinderat. Die Auftragsvergabe für den Bauabschnitt II der Neugestaltung der Ortsmitte von Geiersthal wird im März erfolgen. Hierzu hat die SPD-Fraktion mehrere Verbesserungen eingebracht, die auch verwirklicht werden. Die laufenden Straßensanie-

rungen sind für die SPD-Gemeinderäte von großer Wichtigkeit. Für Linden wird ein neues Feuerwehrfahrzeug angeschafft, wodurch zwei sehr alte Fahrzeuge überflüssig werden, die man verkaufe. Die volle Einsatzfähigkeit dieser wichtigen Stützpunktfeuerwehr kann damit aufrecht erhalten werden.

---

## Erfreulich: Gewerbegebiet Linden

---

Sehr erfreut zeigte sich Anton Seidl über die Entwicklung im Gewerbegebiet Linden. Die Firma Dietz hat dort mit den Bauarbeiten begonnen und will noch im Jahr 2011 die Produktion aufnehmen. Schon seit Längerem will die Geiersthaler SPD, dass auch in Linden Süd die Ausweisung von Gewerbeflächen erfolgen soll. „Auch hier

wollen wir Druck machen, dass möglichst flott etwas zu Wege gebracht wird“, betonte Seidl. Wie schon Robert Sommer, sprach auch Anton Seidl die untragbaren Zustände der übergeordneten Straßen – Staatsstraßen und Bundesstraßen – an. Beide zeigten sich enttäuscht darüber, dass hier die Ausbauten so schleppend voran gehen. Die zuständigen Politiker, zum Beispiel Landtagsabgeordneter Brunner, müssten sich mit viel größerem Engagement für rasche Verbesserungen einsetzen.

In der anschließenden sachlichen Diskussion sprach Heinz Haas die Situation der Eishalle in Regen an. Sommer ist der Auffassung, dass so manche Veränderung überzogen sei und dass man sich doch einiges Geld einsparen könne. Das Engagement der Eis-Vereine stellte er positiv heraus. Gemeinderat Anton Obermeier sprach die geplante Flussverord-

nung für den Schwarzen Regen an. Sommer meinte, dass eine eingeschränkte Befahrung mit Paddel und Schlauchbooten weit überzogen sei, denn die Nutzung des Flusses müsse auch für diesen Freizeitbereich offen sein. Einige Gemeinden werben auch beim Tourismus für diese Sportarten.

Auch andere Versammlungsteilnehmer beteiligten sich mit persönlichen Beiträgen und kleineren Informationsfragen an der Aussprache. Dabei ging es von mehreren Seiten zum Beispiel um den Rad- und Gehweg von Altnußberg nach Seigersdorf. Seidl versicherte, dass man bei den Haushaltsberatungen für 2011 auf ein rasche Verwirklichung dränge.

Ein schmackhaftes Fischessen, vom Gastwirt Herbert Gierl auch optisch schön zubereitet, rundete die traditionelle SPD-Veranstaltung ab. – vbb